

# Gemeinde Asendorf

---

## Protokoll

Sitzungsnummer: As/Rat/051/16

über die Sitzung des Rates am 06.09.2016

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 21:10 Uhr  
Ort: Gaststätte "Steinke" in Graue

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Herr Heinfried Kabbert

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Petra Deubel

Herr Reiner Döhrmann

Herr Joachim Dornbusch

Herr Jens Grimpe

Herr Hermes Lemke

Herr Heinfried Marks

Herr Uwe Siemers

Frau Nicole Uhde

bis 19.35 Uhr

Herr Dr. Rudolf von Tiepermann

Frau Sabine Voß

#### **Verwaltung**

Herr Bernd Bormann

Frau Anette Schröder

### Abwesend:

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Carsten Steinke

Herr Eyck Steinke

## Öffentlicher Teil

### Punkt 1:

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Kabbert eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

### Punkt 2:

#### **Genehmigung des Protokolls über die 49. Sitzung vom 13.06.2016**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird bei 2 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

### Punkt 3:

#### **Aufstellen von Ortshinweistafeln**

**Vorlage: As-0097/16**

Bürgermeister Kabbert geht kurz auf die allen Ratsmitgliedern vorliegende Beschlussvorlage ein.

Der Rat fasst einstimmig den Beschluss, der Aufstellung von Ortshinweistafeln durch die Bewohner der Ortsteile unter der Voraussetzung, dass der Gemeinde Asendorf keine Kosten entstehen, zu zustimmen. Die genauen Standorte sind mit der Gemeinde Asendorf/Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen abzustimmen.

**Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

### Punkt 4:

#### **Mitteilungen**

#### Punkt 4.1:

##### **Kindergarten Haendorf**

Herr Kabbert berichtet, dass auf der Spielplatzerweiterungsfläche beim Kindergarten in Haendorf Freischneidungsmaßnahmen erforderlich sind. Diese werden demnächst unter Anleitung des Bauhofes durchgeführt.

#### Punkt 4.2:

##### **Entwicklung der Hebesätze**

Herr Bormann teilt mit, dass die Entwicklung der Hebesätze im Landesdurchschnitt bei der Grundsteuer A und B mit 6 % und bei der Gewerbesteuer mit 4 % negativer ausfallen als in den vorangegangenen Jahren.

Vonseiten des Rates wird hier ein dringender Handlungsbedarf gesehen. Es sollten alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten auf eine Einflussnahme auf Landes- und Bundesebene ausgeschöpft werden.

## **Punkt 5:** **Anfragen und Anregungen**

### **Punkt 5.1:** **Info-Veranstaltung Breitband**

Herr Dr. von Tiepermann teilt mit, dass für alle interessierten Bürger/innen am Mittwoch, den 14. September 2016 im Syker Theater eine Info-Veranstaltung zum Thema Breitbandversorgung stattfindet.

In diesem Zusammenhang teilt Herr Bormann mit, dass der Landkreis mit Hochdruck an einer flächendeckenden Versorgung arbeitet. Solch eine Vollversorgung bedeutet natürlich auch einen immensen Kostenaufwand. Um hier effektiver arbeiten zu können, sollte die Aufgabe „Breitbandversorgung“ von den Gemeinden auf die Samtgemeinde übertragen werden. Hierüber soll in der nächsten Sitzung des Rates beraten werden.

### **Punkt 5.2:** **Verkehrsführung Bremer Weg**

Herr Marks weist darauf hin, dass sich im Verlauf der Straße „Bremer Weg“ drei Kreuzungsbereiche befinden, von denen zwei verkehrsmäßig gleich geregelt sind. Der dritte Kreuzungsbereich sollte entsprechend angepasst werden.

### **Punkt 5.3:** **Radweg entlang der Vilser Straße**

Herr Lemke erkundigt sich nach der Möglichkeit entlang der Vilser Straße einen Radweg anzulegen.

Herr Kabbert führt hierzu aus, dass die Anlegung eines Radweges seinerzeit an den Grundstücksverhandlungen gescheitert ist. Als Ersatzmaßnahme wurde der Radweg entlang des Altenfelder Weges hergestellt.

**Punkt 5.4:**  
**Buswartehäuser**

Frau Deubel teilt mit, dass einige Buswartehäuser, aufgrund der Tatsache, dass dort keine Mülleimer installiert sind, sehr vermüllt sind. Sie fragt an, in wessen Zuständigkeit die Reinigung dieser Wartehäuser fällt.

Herr Kabbert führt hierzu aus, dass die Mülleimer seinerzeit abgebaut wurden, da dort oftmals Müll von Privatleuten entsorgt wurde. Die Reinigung der Wartehäuser fällt in den Aufgabenbereich der Gemeinde, da dieses aber von dem Gemeindegewerkschafter kaum zu bewältigen ist, appelliert er an die Anwohner bzw. Eltern der Buskinder hier tätig zu werden.

**Punkt 6:**  
**Einwohnerfragestunde**

**Punkt 6.1:**  
**Aufstellen von Ortshinweistafeln**

Unter TOP 3 „Aufstellen von Ortshinweistafeln“ hat Herr Kabbert erläutert, dass im Bereich Haendorf die Finanzierung dieser Maßnahme durch die Jagdgenossenschaft gesichert ist. Im Bereich Brebber, wo auch der Wunsch nach Aufstellen von Ortshinweistafeln besteht, eine Finanzierung jedoch noch nicht gesichert sei.

Um hier Finanzierungsmöglichkeiten zu erarbeiten, bietet Herr Fredi Rajes die Hilfe und Unterstützung der Zukunftsvision an.

**Punkt 6.2:**  
**Mobilfunkversorgung**

Herr Wilhelm zum Hingst spricht die in einigen Bereichen sehr schlechte Mobilfunkverbindung an. Er fragt nach, ob es nicht möglich sei, diese gemeinsam mit der Breitbandversorgung zu regeln.

Herr Bormann führt hierzu aus, dass er die Erfahrung gemacht habe, dass die großen Mobilfunkvertreter wie Vodafone und Telekom nicht einmal bereit sind mit der Gemeinde Gespräche über den Ausbau der Mobilfunktrasse zu führen, so dass eine gemeinsame Durchführung kaum denkbar ist.

**Punkt 6.3:**  
**Wallanlage**

Herr Wilhelm zum Hingst fragt nach, ob die Aufschüttung eines Walles einer Genehmigung bedarf oder nicht.

Nach § 60 NBauO Anhang Nr. 7 „Aufschüttungen, Abgrabungen und Erkundungsbohrungen“ ist eine selbstständige Aufschüttung mit nicht mehr als 3 m Höhe, im Außenbereich nur, wenn die Aufschüttung nicht mehr als 300 m<sup>2</sup> Fläche hat, genehmigungsfrei.

**Punkt 6.4:**

**Radweg entlang der B6**

Frau Margret Dohemann-Witte-Dieckmann erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich des Radweges entlang der Bundesstraße 6.

Herr Kabbert führt aus, dass ihm diesbezüglich keine neuen Erörterungstermine oder Planungen vorliegen.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, bedankt Herr Kabbert sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister

Die Protokollführerin